Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	1.2 – Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Renate Gellißen 563 50 45 563 80 43 Renate.Gellissen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.08.00
	Drucks.-Nr.:	**4456/00 (VO/1003/00)** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.08.2000	**Bezirksvertretung Elberfeld**	**Kenntnisnahme**
07.09.2000	**Stadtentwicklungsausschuss**	**Kenntnisnahme**
26.09.2000	**Jugendhilfeausschuss**	**Kenntnisnahme**

Realisierungsvorschlag zu Spielpunkten in der Innenstadt

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 22.03.00 zur Drucks. 18/00

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung mit Vorschlägen zur Realisierung zur Kenntnis.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Geissler

Begründung

Der Stadtbetrieb Jugend & Freizeit hatte im Mai ‘99 aufgrund eines Antrags der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sechs mögliche Standorte für Spielpunkte vorgeschlagen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld hatte in ihrer Sitzung am 15.6.99 beschlossen, für Spielpunkte in der Innenstadt 40.000 DM bereitzustellen.

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung Elberfeld am 22.03.00 (Auftrag zu Realisierungsvorschlägen an die Verwaltung) wurden in einer Besprechung am 17.05.00 mit Vertretern der Bezirksvertretung Elberfeld und der Verwaltung (Ressort Umwelt, Grünflächen; Stadtbetrieb Jugend & Freizeit; Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung) die gewünschten Standorte aus der Vorlage des Stadtbetriebes Jugend und Freizeit vom Mai '99 einschließlich des Wunsches der Bezirksvertretung Elberfeld, zusätzlich Sitzbänke aufzustellen, eingehend erörtert. Eine Prüfung der Realisierungsmöglichkeit bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld im August 2000 wurde zugesagt.

Das Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung hatte vorgeschlagen statt mehrerer kleinerer Spielpunkte in der Innenstadt von Elberfeld

a) Teile des Kugelbrunnens auf den Willy-Brandt Platz zu verlegen **(Drucks. 31/99)** und

b) auf dem Karlsplatz einen größeren nicht nur für Kleinkinder geeigneten attraktiven Spielpunkt vorzusehen **(Drucks. 18/00)**.

Unter gestalterischen Gesichtpunkten wird vom Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung Spielpunkten der Vorzug gegeben, die optisch ansprechend sind wie z.B. die Bronzeplastiken (Schildkröten und Elefant) auf dem Werth in Barmen.

Diese sind jedoch z. Z. nicht finanzierbar.

Ergebnis der Prüfung:

Die Standortvorschläge wurden dem Stadtbetrieb Feuerwehr und dem Ressort Straßen und Verkehr zur Prüfung vorgelegt.

Der Stadtbetrieb Feuerwehr hat keine Bedenken gegen die Standorte für Spielpunkte in der Elberfelder Innenstadt unter folgenden Bedingungen:

- Aufstellung von Spielgeräten nur im Schutz von bereits vorhandenem Stadtmobiliar (Bäume, Pflanzkübel, Leuchten, Papierkörbe usw.), damit die erforderliche Breite der Rettungswege und die freizuhaltenden Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr sichergestellt bleiben.
- Der Stadtbetrieb Feuerwehr macht darauf aufmerksam, dass es im Zusammenhang mit Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Cityfesten u.ä. zu Engpässen kommen kann. Die erforderliche Breite der Rettungswege war schon in den letzten Jahren teilweise kaum einzuhalten.
- Im Bereich der Spielpunkte werden deshalb keine Verkaufstände mehr möglich sein.

Das Ressort Straßen und Verkehr hat Bedenken gegen zwei der insgesamt sechs vorgeschlagenen Standorte, siehe Herzogstr. (Anlage 4) und Mäuerchen (Anlage 5).

Das Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung nimmt wie folgt Stellung:

- Die Einschränkung der Anlieferung im Bereich der Spielpunkte muss von den Anliegern hingenommen werden.
- Sondernutzungsflächen werden verringert, dadurch entfallen z.T. Einnahmen durch Gebühren.
- Die Zahl der Verkaufsstände für Veranstaltungen (besonders Weihnachtsmarkt) wird verringert (bestehende Verträge müssen ggf. verändert werden).
- Beschädigungen durch Fahrzeuge, wie sie z.B. an Leuchten, Papierkörben etc. häufig vorkommen, sind nicht auszuschließen.

1. Mögliche Standorte:

Folgende Standorte sind unter diesen Voraussetzungen mit den vorgeschlagenen Spielgeräten möglich.

- **Turmhof** (s. Anlage 1 u.1 a)

Im Anschluss an die vorhandenen Pflanzkübel kann ein Spielpunkt bestehend aus zwei Federwippen vorgesehen werden. Aufgrund der engen Straße ist keine Bank möglich.

Spielpunkt: 2 gegenüberstehende Schafe „Wolli“ (Firma eibe) geeignet ab 4 Jahre
Material:, Acryl lackiertes Sperrholz weiß, Sitz Leimholzkörper, klarlackiert
Wippe Stahlrohr pulverbeschichtet rot

Kosten:	2 Wolli	3.000,- DM	
	1 Poller	250,- DM	
	8 m² Fallschutz	2.800,- DM	
		6.050,- DM	
		+ 968,- DM (16% MwSt) =	**7.018,- DM**

- **von-der- Heydt- Platz** (s. Anlage 2 u. 2 a)

Ein Standort außerhalb der Platzfläche wird vorgeschlagen. Im Bereich des Platzes sind ausreichend Bänke vorhanden.

Spielpunkt: Minikarussell „Globus“, Edelstahl (Firma falk spiel + design)

Kosten:	Minikarussell	2.790,- DM	
	4 m² Fallschutz	1.400,- DM	
		4.190,- DM	
		+ 670,- DM (16% MwSt) =	**4.860,- DM**

- **Herzogstraße** (s. Anlage 3 u.3a)

Im Bereich der Fouriersgasse in Zusammenhang mit einer bereits vorhandenen Bank wären zwei Spielgeräte möglich.

Spielpunkt: „Spaghetti 1“ , Freischwinger, Reck- und Hangelspiel und
„Spaghetti 2“ Klettermast (Firma conlastic)
Material: Edelstahl, Abschlusskugel Kautschuk/ Farbe: blau

Kosten:	2 Spaghetti	4.800,- DM	
	8 m² Fallschutz	2.800,- DM	
		7.600,- DM	
		+ 1.216,- DM (16% MwSt) =	**8.816,- DM**

2. Bedingt mögliche Standorte:

Die folgenden Standorte befinden sich im Bereich von Sondernutzungsflächen und es ist eine Abwägung zwischen den Interessen erforderlich (Herzogstraße und Mäuerchen) bzw. es bestehen aus städtebaulicher Sicht Bedenken (Rommelspütt).

- **Herzogstraße** (s. Anlage 4 u.4a)

Das Ressort Straßen und Verkehr lehnt den Standort ab, da er als Aufstellfläche für Veranstaltungen genutzt wird.

Eine Abwägung zwischen den Forderungen nach Spielpunkten und den Interessen der Veranstalter ist erforderlich.

Zwischen den Bäumen vor der ehemaligen Cramer und Meermann -Immobilie könnten zwei Spielgeräte vorgesehen werden. Daneben könnte eine Bank aufgestellt werden.

Spielpunkt: „Knöpfe Nr. 18 und 19“ ein Taumelspiel mit schräger Achse (Firma conlastic)
Material: verzinkter Stahl, Nr.18 grün lackiert, Knopf blau, Nr. 19 blau lackiert, Knopf orange, umlaufendes Rohr aus Edelstahl, Sitzfläche anthrazitfarbener Kautschuk;
Bank: verzinkter Stahl mit Holzsitz

Kosten:		
	2 Knöpfe	7.100,-DM
	1 Bank	2.500,- DM
	8 m² Fallschutz	2.800,- DM
		12.400,- DM
		+ 1.984,- DM (16% MwSt) = **14.384,- DM**

- **Mäuerchen** (s. Anlage 5 u.5 a)

Das Ressort Straßen und Verkehr hat Bedenken gegen den Standort auf dem Armin -T-Wegner Platz wegen einer bestehenden Sondernutzung durch Außengastronomie. Der statt dessen vom Ressort Straßen und Verkehr vorgeschlagene Standort ist wegen der Zufahrten zu Parkhäusern und Anlieferung weniger geeignet.

Eine Abwägung der Belange ist erforderlich. Es könnte aufgestellt werden:

Spielpunkt: „Knopf Nr. 19“ ein Taumelspiel mit schräger Achse (Firma conlastic)
Material: verzinkter Stahl, blau lackiert, Knopf orange, umlaufendes Rohr aus Edelstahl, Sitzfläche anthrazitfarbener Kautschuk

Bank: Die vorhandenen inzwischen zu kleinen Hochbeete der Bäume sollten erneuert und vergrößert, zusätzlich Sitzmöglichkeiten darauf montiert werden.

Kosten:		
	Knopf	3.500,- DM
	30m Baumeinf.	19.500,- DM
	15m Sitzauflage	6.000,- DM
	4 m² Fallschutz	1.400,- DM
		30.400,- DM
		+ 4.864,- DM (16% MwSt) = **35.264,- DM**

- **Rommelspütt** (s. Anlage 6 u.6 a)

Der Standort ist aus stadtplanerischer Sicht nur bedingt geeignet, die Straße wird befahren und der Spielpunkt wird nicht zu einer Verringerung von Verkehr führen, deshalb ist eine Gefährdung der Kinder nicht auszuschließen.

Zusätzlich wird eine Sitzbank vorgesehen.

Spielpunkt: „Spaghetti 4“ , Sprung und Kletterturm, Hochsitz (Firma conlastic)
Material: Edelstahl, Abschlusskugel Kautschuk Farbe: blau
Bank: verzinkter Stahl mit Holzsitz

Kosten:		
	Spaghetti	3.700,- DM
	1 Bank	2.500,- DM
	4 m² Fallschutz	1.200,- DM
		7.400,- DM
		+ 1.184,- DM (16% MwSt) = **8.584,- DM**

3. Noch zu prüfende Standorte:

Folgende Standorte bedürfen noch einer eingehenden Prüfung bzw. Bearbeitung.

- Laurentiusplatz: (hier bestehen ständige und zeitlich begrenzte Sondernutzungen)
- Brunnen Von-der-Heydt-Platz
- Willy-Brandt-Platz (zusätzlich zum Brunnen ein weiterer Spielpunkt)

4. Zurückgestellte Standorte:

Folgende Standorte werden einvernehmlich (wie in der Besprechung am 17.05.00 vereinbart) zunächst zurückgestellt:

- Alte Freiheit/Kipdorf (wegen Baumaßnahme City-Arkaden)
- Kerstenplatz (wegen Umbauabsichten Kaufhaus Hertie)
- Calvinstraße (wegen Absicht ,den Kirchplatz umzugestalten)

5. Zurückgestellte Maßnahmen

Folgende Spielpunkte wurden wegen fehlender Finanzierung zurückgestellt.

- **Willy-Brandt-Platz:** Verlagerung des Brunnens (ehemals Alte Freiheit)
  Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 15.12.99 (Drucks. Nr.: 31/99)
- **Spielpunkt Karlsplatz**
  Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 22.03.00 (Drucks. Nr.: 18/00)

Zusammenstellung der Kosten

1. Mögliche Standorte

Turmhof (Anlage 1)	7.018,- DM	
Von-derHeydt-Platz (Anlage 2)	4.860,- DM	
Herzogstraße (Anlage 3)	8.816,- DM	**20.694,- DM**

2. Bedingt mögliche Standorte

Herzogstraße (Anlage 4)	14.384,- DM	
Mäuerchen (Anlage 5)	35.264,- DM	
Rommelspütt (Anlage 6)	8.584,- DM	**58.232,- DM**

5. Zurückgestellte Maßnahmen

Brunnen Willy-Brandt-Platz	85.000,- DM	
Spielpunkt Karlsplatz	33.500,- DM	**118.500,- DM**
	Kosten insges.	**197.426,- DM**

Der Stadtbetrieb Jugend & Freizeit hatte im Mai ‘99 aufgrund eines Antrags der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sechs mögliche Standorte für Spielpunkte vorgeschlagen. Die Bezirksvertretung Elberfeld hatte in ihrer Sitzung am 15.6.99 beschlossen, für Spielpunkte in der Innenstadt 40.000 DM bereitzustellen.

Als ersten realisierbaren Vorschlag hatte das Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung vorgeschlagen, Teile des Kugelbrunnens an der Alten Freiheit auf dem Willy-Brandt-Platz aufzustellen (s. Drucks. 21/99). Die Bezirksvertretung Elberfeld hat in Ihrem Beschluss vom 15.12.99 grundsätzlich die Umsetzung des Brunnens zum Willy-Brandt-Platz begrüßt und die Verwaltung beauftragt, mit dem Investor der City-Arkaden Gespräche über eine Kostenbeteiligung zu führen.

Ein weiterer Spielpunkt wurde für den Karlsplatz vorgeschlagen (s. Drucks. 18/00).
Der Beschlussvorschlag wurde am 22.03.00 abgelehnt mit dem Auftrag an die Verwaltung, die Drucksache erneut mit einem Realisierungsvorschlag über Spielpunkte vorzulegen unter der Voraussetzung der Finanzierung auch mit städtischen Mitteln.

Bitte an Dritte zur Beteiligung an der Finanzierung:

zu Brunnen Willy-Brandt-Platz (Drucks. 21/99):

Die ECE- Projektmanagement GmbH wurde um Kostenbeteiligung für die Wiedererrichtung des Brunnens gebeten, eine Stellungnahme hierzu wurde für Ende 2000 in Aussicht gestellt. An diese Bitte wurde im Juli 2000 nochmals erinnert. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

zu Spielpunkten allgemein:

Rücksprachen mit dem Einzelhandelsverband und der IG Elberfeld haben ergeben, dass weder aus der Halloween-Aktion '99 noch aus sonstigen Quellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Allerdings hat die IG Elberfeld die Bereitschaft signalisiert, in einem Gesprächstermin mit Vertretern der Bezirksvertretung Elberfeld Finanzierungsmöglichkeiten durch Aktionen zu erörtern.

Kosten und Finanzierung

Ein Zuschuss zur Finanzierung von Spielpunkten ist ggf. aus der im HH-Planentwurf 2000/2001 (Vermögenshaushalt) vorhandenen Haushaltsstelle des Ressort Umwelt, Grünflächen 4600-9510663.5 „Anlage, Ausbau und Grundüberholung von Kinderspielplätzen" unter der Voraussetzung der Zustimmung des Stadtbetriebes Jugend & Freizeit möglich. Darüber hinaus sind keine Mittel für Spielpunkte in den Haushalt des Geschäftbereiches 1 eingestellt.